

**Bischof, Matthias**, Marburg

Geboren 1983. Studium der Archäologie und Ägyptologie an der Univ. Marburg. 2006 Bachelor-Examen. Master-Thema: Prozess der Neolithisierung. Danach Planung der Promotion. Berufsziel: wiss. Tätigkeit.

**Colbert-Boscheinen, Helga**, München

Geboren 1939 in Berlin. Infolge des Krieges Übersiedlung nach Österreich. Ab 1958 Wohnsitz in München. Intensive Beschäftigung mit Lyrik und Philosophie. Sie publizierte die Lyrikbände „Der Mandelbaum“ (1969), „Der Leuchtturm“ (1975) und „Stimme im Sein“ (2003) sowie das Essay „Der Mensch und die Folgen seiner Existenz“ (1997). Beiträge in Zeitschr. und Anthologien, sowie seit 1982 Aphorismen, Kurzprosa und Kurzgeschichten in Wien. Zeitschr. „Licht vor dem Dunkel“. • Die Dichtungen werden vorgetragen von unserem Mitglied Herrn Dr. K. Reichert.

**Dinnebier, Luise**, Freiburg

Geboren 1995. Seit 12. Lebensjahr Harfe-Unterricht. Seit 2011 (mit 15 Jahren) Studium für Harfe an der HfM Freiburg. Preisträgerin bei „Jugend musiziert“. Mitglied im Landesjugendorchester Baden-Württemberg sowie im Meisterkurs bei Fabrice Pierre.

**Junga, Kristin**, Dr. phil., Schwerte

Geboren 1979. Studium der Philosophie u. Germanistik in Oldenburg. Abschluss als Magister. Promotion ist publiziert (s. Inform.Brief III./2011!). Seit 2011 wiss. Referentin im Institut für Kirche und Gesellschaft in Villigst/Westf.

**Matuschka, Andru**, Freiburg

Geboren 1996. Mit 14 Jahren gymnas. Abschluss und Aufnahme in die Hochschule f. Musik Freiburg (Hauptfach: Komposition, Schwerpunktfach: Violine). Erste Komposition 2001, Teilnahme und Preisträger an Landes- u. Bundeswettbewerben 2007 – 2010, Preisträger der Berliner Philharmonie für „Junge Talente“, Preisträger der Europäischen Kulturstiftung. Bisher zahlreiche Aufführungen seiner Werke (auch für Orchester). Meisterkurse für Violine, Auftritte mit der Philharmonie Baden-Baden.

**Mejeh, Mathias**, Dipl., Grenchen/Schweiz

Geboren 1983. Studium der Pädagogik (spezielle Lernbehinderten-Pädagogik) in Landau, Diplom 2010. Auslandssemester in Zürich und Fribourg. Promotion

(Univ. Landau, soeben internat. ausgezeichnet). Wiss. Mitarbeiter am Sonderpädagog. Zentrum in Grenchen.

**Roth, Ludger**, M.A., Siegen

Geboren 1982. Studium der Philosophie, Germanistik, Geschichte und Ev. Theologie an der Univ. Siegen; M.A. über „Kants Konzeption der Logik“; 1. und 2. Staatsexamen; Promotionsthema „Individuum, Staat, Gesellschaft bei den Humboldt-Brüdern und Schiller. Paradigmatische Texte eines neuen Charakters von politisch-philosophischer Theoriebildung im nachrevolutionären Europa“. Seit 2010 Lehrauftrag in Philosophie an der Univ. Siegen; seit 2011 Studienrat am Friedrich-Ebert-Gymnasium Bonn.

**Siebrecht, Silke**, Dr. phil., Potsdam

Geboren 1974. Studium Kulturwiss. und Europäische Ethnologie an der HU Berlin. 2009 Dissertation über das Wirken des Philanthropen F.E.v. Rochow. Seit 2001 Leiterin des Rochow-Museums und seit 2005 auch des Schulmuseums in Reckahn. Weitere kulturwiss. Forschungsprojekte.

**Tavakolimehr, Sara**, Berlin.

Geboren 1981 in Teheran. Diplom in Oriental. Musik an der FU für Kunst und Architektur Teheran. Abschluss des Studiums für Musikwissenschaft / Musikpraxis / Kunstgeschichte an Hochschule für Musik Weimar. Magisterthema: „Überlegungen zu Cembalopersonaten von Baldassare Galuppi“.

**Vickers, Catherine**, Prof., Frankfurt

Geboren 1952 in Kanada. Studium in Edmonton und mittels Stipendium in Europa. Sie gewann den Busoni Preis und Gold Medaille beim *Concorso Pianistico Internazionale F. Busoni* (1979) und war Preisträgerin im *Sydney international Piano Competition* (1981). Viele Jahre Professor an der Folkwang-Hochschule Essen, Berufung auf Lehrstuhl f. Klavier an der HfMDK in Frankfurt. Sie konzertierte in Asien, Europa, Nord- und Südamerika. Ihr Repertoire ist breit und beinhaltet Standard- und avantgardist. Werke bis in die Jetztzeit. Bisher 2 Bände Klavierübungen für Neue Musik („Die Hörende Hand“, Schott Verlag). Sie leitet das Festival *Piano+ - Musik für Klavier und Elektronik* in ZKM Karlsruhe, unterrichtet bei internat. Meisterkursen und ist Jury-Mitglied bei internat. Wettbewerben für Klavier und für Kammermusik. (s. „Lexikon der Klaviermusik“).

# 96. Tagung

der

## HUMBOLDT-GESELLSCHAFT

FÜR WISSENSCHAFT, KUNST UND BILDUNG E.V.

in Bad Nauheim

vom 12. – 14. Oktober 2012



Zum 50-jährigen Bestehen  
der Humboldt-Gesellschaft

1962 - 2012

● Die 96. Tagung vom 12.10. – 14.10.12 findet statt im **Best Western Hotel Rosenau**, Steinfurther Str. 1-5, 61231 Bad Nauheim  
Tel.: 0 60 32 / 9646 0, Fax: 0 60 32 / 9646 666  
e-mail: info@rosenau.bestwestern.de

Das Zimmer-Kontingent steht abrufbereit unter dem Stichwort „Humboldt“. Bitte buchen Sie selbst bis 20.9.12.

EZ 64,- DZ 84,- (inkl. Frühstück/Nacht)

● Für weitere Auskünfte, Informationsmaterial oder Buchungen steht Ihnen zur Verfügung:

Stadtmarketing und Tourismus:  
In den Kolonnaden 1, 61231 Bad Nauheim  
Tel.: 0 60 32 / 92 99 20, Fax: 0 60 32 / 92 992-7  
e-Mail: info@bad-nauheim.de

**Die Teilnahme an den Vorträgen  
am 13.10. sowie an der Matinee am 14.10.  
ist kostenlos und für jedermann frei.**

### Freitag, den 12. Oktober 2012

● **Best Western Hotel Rosenau**  
**Bad Nauheim, Steinfurther Straße 1**

13:00 – 15:00 Sitzung des Akadem. Rates  
(gesonderte Einladung)

15:30 – 18:30 Mitgliederversammlung  
(gesonderte Einladung)

20:00 Abendessen im Hotel-Restaurant  
– Büffet –

### Samstag, den 13. Oktober 2012

● **Best Western Hotel, Steinfurther Straße 1**

09:00 Begrüßung durch den Präsidenten  
Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin Kuntz

09:15 – 12:30 Vorträge (mit Diskussion)  
*Moderation:* K. Hoeft, Aachen  
*Diskussion:* Frau Prof. Dr. Dr.  
D. Hülsenberg, Ilmenau

09:15 – 10:00 „Die Landschulreform ab 1773  
unter dem Einfluss von Rochow,  
Natorp und Wilhelm von Humboldt“  
*Dr. S. Siebrecht, Potsdam*

10:05 – 10:50 „Die Trias: Individuum–Staat–Gesell-  
schaft bei Wilhelm von Humboldt“  
*L. Roth, Siegen*

10:55 - 11:25 - Pause -

11:25 – 12:10 „Identität, Welt, Bildungswille  
– auf der Suche nach Konstanten in  
Bildungsprozessen bei Wilhelm von  
Humboldt und Gerhard Roth“  
*Dr. K. Junga, Schwerte*

12:15 Schlusswort des Moderators

12:30 – 15:00 **Mittagspause**

15:00 – 18:00 Vorträge (mit Diskussion)  
*Moderation:* J. Lehr, Bern  
*Diskussion:* Prof. Dr. P. Nenniger,  
Landau

15:10 – 15:50 „Der Humboldt'sche Gedanke akade-  
mischer Bildung – Einige Konsequen-  
zen für die aktuelle Hochschullehre“  
*D. Bißbort, Landau*

15:55 – 16:40 „Gero von Menhart–der erste deut-  
sche Ordinarius für Vorgeschichte“  
*M. Bischof, Marburg*

16:50 – 17:10 - Pause -

17:10 – 17:50 „Reformbestrebungen zu einer  
integrativeren Neukonzeption des  
schweizerischen Bildungssystems“  
*M. Mejeh, Grenchen*

17:50 Schlusswort des Moderators

19:30 **Sektempfang**

20:15 **Festliches Abendessen**  
(Abendgarderobe)  
– Büffet –

### Sonntag, 14. Oktober 2012

9:00 – 12:30 ● **Matinee in der Wilhelmskirche**

9:00 *Begrüßung und Moderation:*  
*Dr. Gerd Möller (Dortmund)*

9:15 – 9:45 Einführung in ein Werk der neuen  
Klaviermusik: „Ein Kinderspiel“  
(H. Lachenmann, 1981)  
*Prof. Catherine Vickers (Frankfurt)*

9:50 – 10:05 Dichter-Lesung: *Helga Colbert-*  
*Boscheinen* und *Dr. K. Reichert*

10:10 – 10:25 Violin-Vortrag  
„Solo“ (A. Matuschka, 2012)  
*Andru Matuschka (Freiburg)*

10:25 – 10:45 - Pause -

10:45 – 11:15 „Einblicke in die Afghanische Musik“  
*Sara Tavakolimehr (Weimar)*

11:20 – 11:35 Dichter-Lesung: *Helga Colbert-*  
*Boscheinen* und *Dr. K. Reichert*

11:40 – 12:00 Konzert für Violine und Harfe  
„Fantasie“ (C. Saint-Saëns)  
*Andru Matuschka (Freiburg)*  
*Luise Dinnebier (Freiburg)*

12:00 – 12:25 Rondo a-moll (W.A. Mozart, 1787);  
Variationen über ein eigenes Thema  
in D-Dur (J. Brahms, 1857)  
*Prof. Catherine Vickers (Frankfurt)*

12:30 Schlusswort durch den Präsidenten  
Prof. Dr. Dr. h.c. Erwin Kuntz;

„Schlusswort“ durch die Harfe  
„Fantasie“ (op. 35, L. Spohr)  
*Luise Dinnebier (Freiburg)*